

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat der Landeshaupt-
stadt Magdeburg, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

Oliver Müller
Geschäftsführer

Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Tel. 0391/540-22 26

0391/543-4009

Fax 0391/540-25 29

E-Mail:

Oliver.Mueller@stadt.magdeburg.de

DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de

www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Magdeburg, 09. September 2010

DIE LINKE. kämpft für ein Magdeburg – Sozialticket

„Wir haben es nicht etwa einfach nur mal so im Kommunalwahlkampf versprochen, wir treten auch ernsthaft dafür ein“, erklärt Frank Theile (Fraktionsvorsitzender/DIE LINKE): ein echtes Magdeburg-Sozialticket muss her! Leipzig hat es uns vor kurzer Zeit gerade vorgemacht und das *Leipzig-Pass-Sozialticket* eingeführt. Warum soll, was dort möglich ist, nicht auch in Magdeburg funktionieren?! Bislang fehlte es jedoch, so Oliver Müller (Stellv. Fraktionsvorsitzender) weiter, allein schon am ernsthaften Willen überhaupt nach gangbaren Wegen und realistischen Möglichkeiten zu suchen. Doch damit soll nun Schluss sein. Die aktuell im Zuge der eigentlich zu befürworteten Verkehrsverbundeinführung *marego* vorgenommene sogenannte „Tarifanpassung“ bzw. „Tarifoptimierung“, wie es so schön heißt, geht eindeutig zu Lasten von Familien, Kindern und Menschen mit geringem Einkommen. Das ist einfach nicht hinzunehmen! Deshalb wird DIE LINKE, sollte diese Drucksache in diesen Punkten nicht geändert werden, wie bereits in den Ausschüssen geschehen auch weiterhin ablehnen.

Deshalb wird der Antrag der Linksfraktion zur Einführung eines Sozialtickets auf der nächsten Stadtratssitzung am 16.09. wieder auf der Tagesordnung stehen. Darin heißt es, der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Initiativen zur Einführung eines Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr der Landeshauptstadt Magdeburg zu unternehmen
2. den Stadtrat bei der Beauftragung seiner Gesellschaftervertreter bzw. Aufsichtsratsmitglieder in der MVB GmbH hinsichtlich der Prüfung zur Einführung eines Sozialtickets in der Landeshauptstadt Magdeburg aktiv und kreativ zu unterstützen.

Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister, mit der Geschäftsführung der MVB GmbH

mögliche Varianten zu beraten und dabei auch aktuelle Maßnahmen anderer Kommunen ob ihrer Übertragbarkeit auf die LH Magdeburg – wie etwa die *Leipzig-Pass-Mobilcard* – ernsthaft zu prüfen.

Begründung:

In der Landeshauptstadt Magdeburg sind gegenwärtig etwa 40.000 Menschen von Armut betroffen. Dies sind sowohl Menschen mit Ansprüchen auf Leistungen aus dem SGB II bzw. SGB XII als auch Menschen in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung mit Ansprüchen auf Ergänzungsleistungen der Agentur für Arbeit. Die Gesellschaft fordert und fördert die Menschen gerade in Bezug auf die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit mit existenzsicherndem Einkommen. Daneben sind im Rahmen der Daseinsvorsorge allen Menschen im Land gleichwertige Lebensverhältnisse zu gewährleisten. Aufgrund der sozialen Lage der Betroffenen kann eine individuelle Mobilität nicht immer vorgehalten werden. Für diese Menschen steht der Öffentliche Personennahverkehr zur Verfügung. Die derzeit gegebene Tarifstruktur bei den Fahrpreisen schließt jedoch von Armut betroffene Menschen sowohl von der geforderten Mobilität und Flexibilität zur Aufnahme sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung als auch von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weitgehend aus. Dies soll geändert werden.

Oliver Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender